Die Kunst der islamischen Kindererziehung

Dr. Ali Emari

Die Erziehung hat im Islam eine große und lebenswichtige Bedeutung, denn die Kinder sind die Zukunft der Gemeinschaft. Es ist wichtig, in der heutigen Zeit den Kindern eine gute Erziehung zu geben, damit sie nicht den propagandistischen Medieneinflüssen unterliegen. Die Vorbilder für die Erziehung sind für die Schaffung einer gesunden islamischen Gemeinschaft sehr wichtig, und die Eltern müssen den Kindern hilfreich zur Seite stehen, bevor sie unter fremden und schlechten Einfluß kommen, denn die ersten Einflüsse sind die Grundlage für eine spätere gesunde Entwicklung des Kindes.

Der Tagesablauf des Kindes darf nicht nur mit Sport, Spiel und Unterhaltungsprogrammen ausgefüllt werden; die Entwicklung und Formung der Seele, der Gefühle und des Geistes des Kindes sind ebenso wichtig wie eine gesunde körperliche Erziehung. Eine islamische Erziehung beruht auf dem Gleichgewicht der Entwicklung von Seele und Körper, d.h. die Bedürfnisse von beiden müssen gleichermaßen erkannt und erfüllt werden. Die Grundlagen für eine richtige islamische Erziehung sind in unserem Heiligen Koran und in den Überlieferungen des Propheten Muhammad (s.a.) festgehalten.

Eine falsche Erziehung bedeutet nicht nur für die Kinder selbst in jeder Hinsicht eine große Gefahr, sondern auch für die ganze Familie und letztendlich auch für die Gemeinschaft, denn nach dem weisen Spruch: "Wer sät, der erntet" formt die Saat einer islamischen Erziehung die Seele der Kinder und bestimmt die Richtung ihres Lebens als Vorbereitung für die Zukunft, damit die Probleme, die das Leben mit sich bringt, gerecht bewältigt werden können.

Es gibt Kreise und Personen, die materielle und finanzielle Ziele erreichen wollen und dabei ihre Kinder zum Werkzeug machen. Als Schutz für die Kinder gegenüber solchen Einflüssen ist eine gute und moralische Erziehung nach den Grundsätzen des Islam von großer Wichtigkeit. Das Ziel der islamischen Erziehung ist es, die Kinder so zu erziehen, daß sie im Leben ein nützliches Glied in der Gemeinschaft bilden. Die große Verantwortung der Eltern gegenüber den Kindern liegt auf dem Gebiet der religiösen, moralischen, geistigen, sozialen und körperlichen Erziehung.

Nach den koranischen Lehren richtet sich die Erziehung nicht nur an die Kinder, sondern auch an die Eltern, denn sie sind das Vorbild für ihre Kinder. Die gute Moral (الاخلاق) und die Vorbilder (المثل العليا) sind in der westlichen und östlichen Welt heute leider weitgehend verlorengegangen. Wir befinden uns in einer Welt, die von Verderbnis und Abweichung vom Geraden Weg befallen ist.

Die Grundlage für eine gute Erziehung ist die ideale Ehe der Eltern, denn die Eltern sind die ersten Verantwortlichen für die Erziehung und das körperliche und seelische Wohlergehen ihrer Kinder. Die Rolle der Mutter bei der Erziehung des Kindes ist im folgenden arabischen Gedicht zusammengefaßt:

الام مدرسة اذا أعددتها
أعددت شعبا طيب الاعراق.

Die Mutter ist eine Schule;
Wenn du sie richtig vorbereitest, hast Du ein Volk mit guten Eigenschaften erzogen.

Die Verantwortung der Eltern für die religiöse Erziehung der Kinder ist ein Grundsatz des islamischen Glaubens. Den Kindern müssen die Grundprinzipien des Islam in Bezug auf die Glaubenslehre und die praktischen Seiten, d.h. die Pflichten und Aufgaben gegenüber dem alleinigen Gott und den Mitmenschen sowie die moralischen und ethischen Werte früh genug mitgegeben werden. Mit Geduld muß den Kindern die islamische Erziehung Schritt für Schritt mit Liebe und Einfühlungsvermögen nahegebracht werden.

Gott befiehlt im Qur'an, daß die Muslime ihr Leben nicht nur an materiellen Grundsät-

zen ausrichten, sondern vor allem ihre seelischen und geistigen Kräfte ausbauen. Leider wurde in vielen islamischen Ländern das Erziehungssystem und die Ausrichtung der institutionellen Erziehung von kolonialistischen und imperialistischen Kräften derart beeinflußt, daß die muslimischen Kinder in diesen Ländern keine islamische Erziehung mehr erfahren, sondern eine nationalistische. Sie werden ihrer islamischen Kultur und Geschichte entfremdet.

Die Erziehungsprobleme des Kindes können nach dem Islam nicht im Rahmen irgendwelcher bestimmter Bevölkerungsschichten oder Gruppierungen gelöst werden. Sie müssen im Rahmen des Islam und des Koran allgemein gelöst werden. Wenn wir über die eigentliche Kunst der islamischen Kindererziehung im Islam sprechen wollen, müssen wir das Programm einer islamischen Erziehung im allgemeinen besprechen. Wenn wir aber die Erziehung des Kindes im engeren Sinne sprechen wollen, müssen wir wichtige Werte und Ziele definieren, die leider in der heutigen Zivilisation an Bedeutung und Interesse verloren haben.

Segen und Friede sei über unserem Propheten Muhammad (s.a.), den Gott für die Menschheit als Erzieher gesandt und ihm eine Religion für die Menschheit herabgesandt hat, welche ihr Glück, Segen und ein gesundes Leben gibt. ***"Gekommen ist Euch fürwahr ein Licht von Allah und ein klares Buch. Damit leitet Allah jene, die sein Wohlgefallen suchen auf den Pfaden des Friedens, und Er führt sie aus der Finsternis zum Licht nach Seinem Muster und leitet sie auf den geraden Weg."*** (Sura 5, Verse 16 und 17)

Die Lehre des Islam besteht nicht nur aus Büchern und theoretischer Ideologie. Das Ziel unseres Propheten Muhammad (s.a.) war es, eine Gottgefällige Nation zu gründen, welche ein Vorbild für die Menschheit ist. Er wollte nicht nur eine Philosophie aufstellen, und entsprechend geben uns über die Erziehung der Kinder in den Anfangszeiten des Islam, etliche Überlieferungen des Propheten (s.a.), seiner Ahl-ul-Bayt und die islamische Geschichte Auskunft.

Jetzt befinden wir uns in einer Welt, die von Verderbnis und Abweichungen vom geraden Weg befallen ist, und die Frage taucht auf: Welcher Weg ist der richtige für die Verbesserung, wo liegt sein Anfang und worin liegt die Aufgabe der Eltern und Erzieher und Verantwortlichen für die Erziehung der Kinder?

Nach der islamischen Lehre ist nicht die Erziehung der Kinder der Anfang, sondern die richtige Erziehung der Eltern und Familie sowie die Erziehung der Gemeinschaft. Die Erziehung der Kinder ist wiederum ein Teil der Erziehung der Gemeinschaft, die der Islam anstrebt. Wenn wir die Menschheit retten wollen, von der die Kinder einen Teil ausmachen, müssen wir in bezug auf die Kindererziehung, -führung und -verbesserung wichtige Schritte einleiten. Wir müssen sie auf der Grundlage der islamischen Prinzipien und Werte so erziehen, daß sie eine starke Gemeinschaft bilden, die die Verwirklichung des Islam und des Qur'ān verfolgt. Wenn man die Kinder richtig erzieht und sie in die richtigen, von Gott gewollten Bahnen lenkt, ist es eine gesunde Grundlage für die Vorbereitung der guten und Gottgefälligen Menschen. Da der Islam die letzte offenbarte Religion Gottes ist und für die ganze Menschheit bestimmt und das Ziel das Glück der Menschheit ist, muß er ein Programm aufzeigen, um die Kinder zu erziehen und zu verbessern.

Im Zusammenhang mit der Kindererziehung müssen wir berücksichtigen, was der Islam zur Ehe im Islam und deren Einfluß auf die Erziehung der Kinder und über die Gefühle und Einstellungen der Eltern zu ihren Kindern sagt und welche Verhaltensanweisungen er den Eltern gibt, deren Verhalten gegen die islamischen Anweisungen verstößt. Wir müssen die Ursachen für die Abweichungen bei den Kindern suchen und die islamischen Vorschläge zu deren Verbesserung kennenlernen und uns die Verantwortung der Eltern hinsichtlich der religiösen, moralischen, körperlichen, geistigen und sozialen Erziehung ihrer Kinder bewußt machen.

Eine richtige und von Gott gewollte Zusammenarbeit zwischen sich verstehenden Ehepartnern hat auch Einwirkungen auf den Aufbau einer Familie und letzten Endes einen wichtigen Einfluß auf die Erziehung der Kinder. Eine gute Beziehung zwischen den beiden Ehepartnern schafft die Grundlage

für eine gute Erziehung die gute und gläubige Kinder hervorbringen will. Wenn die Eltern ihre Verantwortung nicht übernehmen und die Gründe für Schwierigkeiten und Abweichungen der Kinder nicht erkennen, können sie die Verbesserung und den Schutz ihrer Kinder nicht garantieren.

Ich möchte die wichtigsten Ursachen für die Abweichungen der Kinder und die wirksamen Wege für deren Verbesserung erwähnen, damit deutlich wird, daß die weisen, vollständigen, allgemeingültigen und ewigen Vorschriften des Islam die Notwendigkeit der Beseitigung solcher Probleme im Leben der Kinder hervorheben.

Streitigkeiten und Differenzen zwischen den Eltern.
Eine der wichtigsten Ursachen für die Abweichungen der Kinder sind Streitigkeiten und Differenzen zwischen den Eltern. Bemerkt ein Kind diese Situationen, möchte es diesem Umstand entfliehen. Es wird Freunde suchen, mit denen es seine Zeit verbringt. Das können gute oder schlechte Freunde sein; sind es schlechte, sind Moral und Charakter des Kindes gefährdet.

Der Islam hat zur Verbesserung und Behandlung dieses Umstandes ein gutes Programm festgelegt. Wie bereits oben erwähnt, ist die Wahl des Ehepartners wichtig und mit Überlegung und Vorsicht zu treffen. Er muß so gewählt werden, daß es später so wenig wie möglich Mißverständnisse gibt. Gutes Zusammenleben auf der Basis des Verständnisses bildet für die Kindererziehung eine solche Atmosphäre, die sich gut für die Zukunft des Kindes auswirkt. Es ist allgemein bekannt, welche negativen Einflüsse eine Ehescheidung und der damit einhergehende Verlust der Nähe eines Elternteils auf das Kind haben kann.

Unausgefüllte Freizeit
Es ist Aufgabe der Eltern, darauf zu achten, wie das Kind seine Freizeit ausfüllt und es so zu fördern und zu unterstützen, daß sein Körper und seine Seele sinnvolle Aktivität und Bewegung finden. Liest es z.B. Bücher oder sieht es Filme, in denen z.B. gewalttätige Auseinandersetzungen verherrlicht werden, könnte es diese Art der Konfliktaustragung auch selbst erproben wollen. Wer seine Kinder wahllos Fernsehprogramme konsumieren läßt, tut seinen Kindern gewiß keinen guten Dienst, denn sie lernen nicht, ihre Zeit sinnvoll zu nutzen.

Ablehnung der Erziehung der Kinder durch die Eltern
Diese ist ebenfalls ein wichtiger Grund für die Abweichung der Kinder. Vater und Mutter haben natürlich die gleiche Verantwortung bei der Erziehung der Kinder. Keiner soll sich der Verantwortung entziehen. Sie müssen den Kindern Zuneigung und Wärme vermitteln und eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle Familienmitglieder wohl fühlen. Ablehnung schafft Distanz und Entfremdung. Ein arabischer Dichter hat gesagt: "Eine Waise ist nicht jemand, dessen Eltern verstorben sind, eine Waise ist jemand, dessen Eltern sich nicht mit ihm beschäftigen."

Den Eltern wird mit der Geburt des Kindes große Verantwortung übertragen: sie müssen sich um die religiöse, moralische, körperliche, geistige und soziale Erziehung ihre Kindes kümmern. Diese Verantwortung ist für beide Elternteile gleichermaßen verpflichtend; der Islam überträgt die ganze Verantwortung der Erziehung beiden Elternteilen.

Die Verantwortung der Eltern für die religiöse Erziehung z.B. verlangt, daß sie dem Kind die Grundsätze des Glaubens beibringen. Die anderen Verantwortungen für die moralische, körperliche und soziale Erziehung sind genauso wichtig wie die religiöse Erziehung. Die Eltern müssen die Kinder lehren, daß Lüge, Diebstahl, Beschimpfung, Streit usw. schlecht sind und schlechte Ergebnisse bewirken. Die Eltern müssen hierbei mit gutem Beispiel vorangehen. Außerdem müssen die Kinder in islamischen Sitten (آداب) von den Eltern erzogen werden, die in den Rechtsbüchern des Islam genau behandelt werden. Hierzu zählen z.B. Sitten bezüglich Essen und Trinken, Begrüssung, Bitten um Erlaubnis, Moscheebesuch, Sprache, Scherzen, Gratulation, Krankenbesuch, Trauerfall und viele andere mehr.

Diese Glaubensinhalte und islamischen Traditionen können nur schrittweise erfolgen. Wir müssen den Kinder den Sinn dieser Vorschriften und Sitten verständlich machen und dürfen sie ihnen nicht aufzwingen. Nur so werden sie auch Freude daran haben, sie selbst anzuwenden.